



Zwei Mitstreiter aus dem Planungsausschuss: Architekt Frank Sabrowski (l.) und Fritz Hesse, der für die Finanzierung zuständig ist.

GZ-Foto rbö

Sichtbare Historie

Entwurf für Kreisel-Skulptur einstimmig angenommen

Reckenfeld ■ Die Walgenbachgemeinde wird in wenigen Wochen ein weiteres Mal die Anfänge ihrer Geschichte dokumentieren. Wie die GZ berichtete, bereitet ein Planungsausschuss seit einigen Wochen die Realisierung eines Gedankens aus dem SPD-Vorstand vor, neben der metallenen Skulptur auf dem Kreisel am Jägerweg, ein weiteres Monument, das sich auf die Geschichte Reckenfelds bezieht, zu errichten.

Die Anfänge

Die Grundlage dazu bieten die derzeitigen Baumaßnahmen zur Gestaltung eines Rondells im Kreuzungsbereich der Ortsmitte. Auf der Kuppe dieses Kreisels soll eine weitere Skulptur an die Anfänge Reckenfelds erinnern. Die vom Reckenfelder

Architekten Frank Sabrowski entworfenen Pläne fanden die einstimmige Akzeptanz des Planungsausschusses. Das in diesem Zusammenhang entworfene Modell besteht aus zwei sich kreuzenden Seiten, die in der Mitte durch eine besondere Konstruktion gehalten werden, so dass vier halbe Seiten, jeweils mit Vorder- und Rückseite entstehen. Das Material besteht aus bruchfestem, doppelseitigem Glas, in das eine Folie eingeschlossen wird. Vor der Produktion des Spezialglases werden die Folien beschriftet und bebildert. Die Bilder zeigen Schuppen und erste Siedlungshäuser aus der Zeit zwischen 1925 bis 1932. Oberhalb der Fotos sind viele Orte, aus denen die ersten Reckenfelder im Zeitraum 1919 bis 1927 stammten, nament-

lich erwähnt. Die Auflistung zeigt ein breites Spektrum von Landschaften und Gemeinden der damaligen Zeit in Deutschland.

Viele Orte

Eine Vielzahl dieser Orte wird sich in schriftlicher Form auf den Glasseiten wiederfinden. Dabei hat man die Nennung nur weniger Landschaften zugunsten vieler Orte schnell fallen gelassen. Die Planung des neuen Denkmals geht jetzt in die zweite Phase und zwar um die Finanzierung. Die Skulptur wird etwa 8000 bis 10000 Euro kosten. Seitens des Planungsausschusses werden ab sofort mit potentiellen Spendern intensive Gespräche geführt. Die Fertigstellung des Monuments ist für Mitte September vorgesehen. ■ rbö